

1. In Kap. 2 A.6 wird zu Recht die eigene Integration der HSU-Lehrer/innen im Einwanderungsland als eine beträchtliche Herausforderung beschrieben (Trennung von der Heimat, Wohnungssuche, Orientierung im gesellschaftlichen und schulischen Kontext des Einwanderungslandes etc.). Tauschen Sie bitte zu zweit oder zu dritt diesbezügliche Erinnerungen aus und machen Sie eine Liste mit Punkten, die neuen Kolleg/innen die Integration erleichtern könnten.
2. Überlegen und diskutieren Sie bitte, welches für Sie in den verschiedenen Phasen Ihres Berufsalltags als HSU-Lehrer/in (beim Berufseinstieg; nach ein paar Jahren; heute) die wichtigsten Herausforderungen waren resp. heute noch sind.
3. In Kap. 2 A.10 wird von länderspezifischen Konzepten hinsichtlich Klassenführung, Einbezug der Schüler/innen, Schülerverhalten und Disziplin gesprochen. Haben Sie selbst solche Erfahrungen gemacht? Wie gehen Sie damit um, wenn sich Kinder im Einwanderungsland diesbezüglich deutlich anders verhalten als Kinder im Herkunftsland?
4. Mehrfach wird in diesem und in anderen Kapiteln darauf hingewiesen, wie wichtig und hilfreich Gespräche mit den Lehrer/innen des regulären Unterrichts und Schulbesuche bei ihnen sein können. Diskutieren Sie bitte mit HSU-Kolleg/innen, welche diesbezüglichen Erfahrungen Sie schon gemacht haben und wie sich positive Erfahrungen nutzen und negative Erfahrungen vermeiden ließen.
5. Überlegen Sie zu zweit oder dritt, was Sie von einer Lehrperson des regulären Unterrichts (oder von einem sonstigen Vertreter des lokalen Schulsystems) gerne erfahren oder bei einem Schulbesuch sehen und diskutieren möchten. Erarbeiten Sie eine Art Gesprächsleitfaden und planen Sie einen ganz konkreten Gesprächs- oder Besuchstermin.
6. In Kap. 2 A.5 werden einige Chancen und Potenziale des HSU beschrieben. Studieren und ergänzen Sie diese Liste. Überlegen Sie, wie Sie in einem kleinen Vortrag z. B. skeptischen Eltern oder Kolleg/innen des Einwanderungslandes das Potenzial und den Nutzen des HSU nahebringen könnten.
7. In Kap. 2 A.8 wird über den Umgang mit Hausaufgaben und die Bedeutung von anregenden, motivierenden Hausaufgaben gesprochen. Diskutieren Sie bitte, wie Sie persönlich mit Hausaufgaben umgehen. Planen Sie dann mindestens zwei konkrete, attraktive Möglichkeiten von Hausaufgaben und führen Sie diese in den nächsten drei Wochen durch.
8. Lesen Sie bitte nochmals entweder die Statements von Lehrer/innen in Kap. 2 B oder die drei Biografien von HSU-Schüler/innen. Tauschen Sie sich in einer Kleingruppe darüber aus, was Sie besonders berührt oder angesprochen hat und warum.